



Top-Leistungen dank Athlyzer: Amateursport-Videoanalyse mit der IONOS Cloud

Mit einer eigens entwickelten Software bietet das Start-up Athlyzer die passende Lösung, um die Leistungsmessung und -optimierung via Videoanalyse auch für den Amateurbereich zugänglich zu machen. Cloud-Features sorgen dabei für eine nahtlose Zusammenarbeit aller Beteiligten – ob vor oder hinter der Kamera.

Warum die moderne Analysemethode keineswegs dem Profisport vorbehalten sein sollte, fasst Dr. Christoph Mickel, CEO und einer der vier Gründer von Athlyzer, folgendermaßen zusammen: „Videoanalyse wird überall im Spitzensport mittlerweile ganz selbstverständlich eingesetzt und dort auch als essenziell angesehen, weil so die letzten, entscheidenden zwei, drei Prozent an Performance beim Athleten aktiviert werden können. Jetzt wissen wir als Trainingswissenschaftler: Wenn es eine Trainingsmethode gibt, die im Profisport genau diesen Unterschied machen kann, dann ist der Effekt auf einem niedrigen Leistungsniveau umso größer!“



Seit 2017 entwickelt Athlyzer kontinuierlich ihre Videoanalyse-Software, mit der Spielszenen kategorisiert, Prozesse abgeleitet und Strategien für Mannschaften und Spieler angepasst werden können. Ein festes Team von sieben Personen arbeitet an der Weiterentwicklung und Vermarktung der Software, unterstützt von Praktikanten, Freelancern und Beratern. Über 250 Nutzer verwenden die Software bereits, mit steigender Tendenz, wie der CEO Dr. Christoph Mickel betont. Dank der einfachen Skalierbarkeit der IONOS Cloud Server, ist das Unternehmen optimal für das stetige Wachstum gerüstet.

Für die Realisierung der Athlyzer-Software spielen die Server in den Rechenzentren von IONOS eine wichtige Rolle. Sie bieten genau den Mix aus Sicherheit, Datenschutz und Kosteneffizienz, den das noch junge Start-up benötigt, um den Analyseservice für Trainer und Trainee-rinnen bzw. Sportler und Sportlerinnen interessant und nutzbar zu machen.

Vom Forschungsprojekt zum erfolgreichen Unternehmen

Als die Idee für Athlyzer 2016 Form annahm, steckten die vier Gründer noch im Studium. Mit ihrer Expertise der Studiengänge Sportwissenschaft und Informatik, der Begeisterung für den Amateursport und dem Wunsch, eine innovative und benutzerfreundliche Lösung für den Breitensport zu entwickeln, waren sie bestens gerüstet, das Projekt in ein eigenes Business zu verwandeln. Um den Start zu finanzieren, beantragten Christoph Mickel und seine Mitstreiter ein EXIST-Gründungsstipendium. Nach der Bewilligung dieser zwölfmonatigen Förderung aus Bundesmitteln, wurde Athlyzer am 3. Juli 2017 gegründet – und die Arbeit an der Technischen Universität Darmstadt gestartet.

IONOS Partner HIGHEST, das Innovations- und Gründungszentrum der TU Darmstadt, spielte dabei eine wichtige Rolle, wie Mickel verrät: „Wir haben uns überlegt, welche Möglichkeiten es gibt und haben dann über HIGHEST

den EXIST-Weg eingeschlagen. Nachdem wir dann das Antragsverfahren durchlaufen und die EXIST-Förderung bekommen haben, konnten wir schließlich Athlyzer gründen.“



Dr. Christoph Mickel
CEO ATHLYZER GmbH

Bis heute entwickelt Athlyzer seine Lösung für die systematische Videoanalyse im eigenen Haus. Grundlage sind Anwendungen und Bibliotheken aus dem Open-Source-Bereich, was praktische und wirtschaftliche Hintergründe hat. Eine kostengünstige Basis ist nicht nur für das junge Unternehmen selbst wichtig, sondern auch entscheidend, um die Software für die Zielgruppe erschwinglich zu halten.



Das Erfolgsrezept von Athlyzer umfasst aber natürlich weit mehr als den Einsatz quelloffener Software: Von Beginn an waren sich Mickel und seine Partner dank ihrer eigenen Erfahrungen im Amateursport der hohen Einstiegshürden anderer Videoanalyse-Tools bewusst. Deshalb benötigen Kunden und Kundinnen von Athlyzer weder spezielle Hardware noch umständliche Programme, die nur nach aufwendigen Schulungen zu meistern sind. Die nutzerfreundliche Athlyzer-App, kombiniert mit dem eigenen Mobilgerät, Laptop oder Desktop-PC, ist für den Start in das Abenteuer Videoanalyse bestens geeignet.

Das Athlyzer-Motto: Videoanalyse für Alle

Um diesen hohen Nutzerkomfort zu erzielen, haben Mickel und sein Team Athlyzer so entwickelt, dass das Analyse-Tool auf jedem Gerät genutzt werden und mit verschiedensten Kamerasignalen arbeiten kann. Neben Apps für Windows, macOS, Android und iOS gibt es auch eine plattformunabhängige Webanwendung. Für den Einstieg sind die Kameras von Smartphone und Tablet in Kombination mit einem einfachen Stativ eine gute und praktische Lösung. ActionCams mit Weitwinkelobjektiv oder HD-Videokameras sind lohnende Investitionen, wenn die Videoanalyse zu einem späteren Zeitpunkt intensiviert werden soll.

Ebenso entscheidend für eine einfache Handhabung der Software: User müssen das aufgezeichnete Videomaterial für die Analyse und Präsentation leicht aufbereiten können. Um positive und negative Aspekte aus Spielen oder Trainingseinheiten hervorzuheben, um so beispielsweise trainingspraktische Konsequenzen abzuleiten, reicht ein Fokus auf die wichtigsten Szenen. In Athlyzer erstellen

User zu diesem Zweck ein „Schema“ mit Attributen, die für sie essenziell sind. Zutreffende Ereignisse in dem aufgezeichneten Material lassen sich dann ganz einfach „taggen“, also markieren, und später gesammelt präsentieren. In Ballsportarten sind solche interessanten Ereignisse z. B. das Erzielen eines Tores (inklusive der Entstehungsgeschichte) oder Ballgewinne.

Um den Prozess der Videoanalyse so einfach wie möglich zu gestalten, setzt das Athlyzer-Team stark auf Automatisierung – ohne dabei die individuelle Expertise der Trainerinnen und Trainer außer Acht zu lassen. Das Start-up setzt sogar ganz gezielt auf die Zusammenarbeit mit der Kundschaft, um Athlyzer stetig zu verbessern, wie Christoph Mickel deutlich macht: „Im Athlyzer-Dashboard gibt es einen Extra-Button, der ‚Feature vorschlagen‘ heißt. Wenn unsere Kunden eine Idee haben, können sie den jederzeit anklicken, das kurz eingeben und uns zuschicken. Gerade diese Rückmeldung hat über Jahre dafür gesorgt, dass wir Ideen aufgenommen haben und dadurch neue Funktionen hinzugekommen sind.“

Die wichtige Rolle der Cloud

Ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal von Athlyzer ist laut Mickel außerdem die Möglichkeit des vernetzten Arbeitens: „Für uns war es von Anfang an essenziell, dass wir auch bei der Videoanalyse von dem Punkt wegkommen wollen, wo nur einer sich kümmert und das Resultat an die anderen weiterleitet. Wir wollten die Möglichkeit haben, dass Leute zusammen, kollaborativ arbeiten können.“

Die logische Lösung: Eine Cloud-Architektur, die folglich auch von Beginn an Teil des Projekts war, und vor allem zwei zentrale Funktionen von Athlyzer möglich macht:

- **Dateispeicherung:** Sämtliche Videoaufnahmen und Analysevideos lassen sich in Athlyzer prinzipiell lokal speichern. Um Platz auf den Geräten zu sparen und das Material gleichzeitig für viele Menschen verfügbar zu machen, können die Dateien aber auch jederzeit in die Cloud hochgeladen werden.

- **Collaboration:** Via Cloud können Athlyzer-User sämtliche Inhalte für den gesamten Workspace verfügbar machen – ob Rohmaterial, fertige Highlight-Clips oder vertagte Szenen. So kann das ganze Team ortsunabhängig an ein und derselben Videoanalyse arbeiten und Features wie das digitale Taktikboard oder die Individualisierung der Videos mit Pfeilen, Spotlights oder Raummarkierungen gemeinsam verwenden.

Enge Partnerschaft mit IONOS

Auch wenn die Cloud schon seit dem Start Bestandteil von Athlyzer ist, wurde Mickel erst im Gespräch mit IONOS auf das maßgeschneiderte Förderprogramm für Start-ups aufmerksam. Zum 1. Januar 2023 erfolgte dann der Wechsel auf Cloud Server von IONOS, die seitdem in Kombination mit IONOS S3 Object Storage und Backup Storage die perfekte Basis für die cloudbasierten Features der Analyse-Tools bilden.

Die Migration in die neue Struktur verlief so einfach, dass das Athlyzer-Team nicht mal auf die Unterstützung der IONOS Experten angewiesen war:

„Der Wechselprozess ist sowas von einfach und nahtlos gewesen. Das hat so astrein funktioniert, dass es da nicht viel Notwendigkeit für einen Austausch gab. Meine Entwickler sind hellauf begeistert gewesen, wie easy das alles funktioniert hat.“



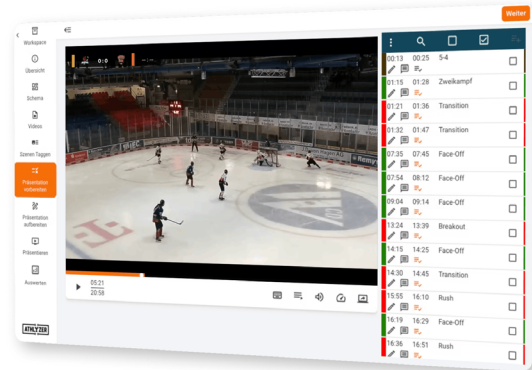
Geht es um die Begleitung von Athlyzer als Start-up, so ist die Zusammenarbeit deutlich intensiver. Hier sind das junge Unternehmen und IONOS in regelmäßigem Kontakt, um Erfahrungen

und Ideen auszutauschen. Beim Start-up & Innovation Day 2023 in Darmstadt hielten Athlyzer und IONOS einen gemeinsamen Workshop zum Thema „Cloud-Services für Start-ups: Fuckups & Successes“ ab.

Datenschutz als Trumpf

Der Umzug in die IONOS Cloud hat sich für Athlyzer aus mehreren Gründen ausgezahlt. So hat das Unternehmen nun unter anderem alle Komponenten der eigenen Cloud-Infrastruktur bei einem einzigen Anbieter. Im Vergleich zum vorherigen Setup läuft die Videoanalyse-Software nun nicht nur stabiler, sondern auch schneller.

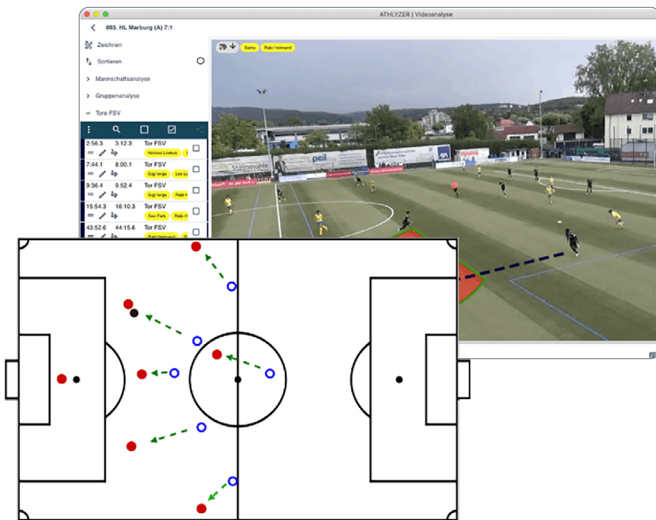
Gleichermaßen entscheidend für die Wahl von IONOS war für Dr. Christoph Mickel der Faktor, nun mit einem heimischen Unternehmen zu arbeiten, das Server in Deutschland betreibt und eine datenschutzkonforme Speicherung verspricht: „Wir sind jetzt bei einem deutschen Unternehmen, was in Bezug auf Datenschutz für uns, aber vor allem für unsere Kunden wirklich relevant ist. Wir hatten vorher schon oft die Nachfragen, wie das mit der Datensicherheit aussieht. Jetzt merken wir ganz klar: Wenn wir den Leuten sagen, die Daten sind bei IONOS, dann ist dieser Punkt direkt abgehakt.“



Athlyzer: Was ist als nächstes geplant?

Athlyzer ist ein Videoanalyse-Tool, das den Community-Gedanken plegt und großen Wert auf den Kontakt zu seinen Nutzern legt. Die Wünsche der User finden Eingang in die Softwareentwicklung, damit profitieren beide Seiten von zielgerichteten Innovationen. Die Software ist für eine Vielzahl von Sportarten relevant, aber natürlich kennt sich das Entwickler-Team nicht mit allen Sportarten gleichermaßen gut aus. Stetige Optimierungen auf Basis von Feedback sind aus diesem Grund auch in Zukunft fest eingeplant. Nicht selten entstehen dabei auch neue Funktionen, an die man eigentlich gar nicht gedacht hatte. Ein Beispiel ist das mittlerweile elementare Branding-Feature, mit dem Vereine Highlight-Clips mit dem eigenen Logo bzw. Corporate Design versehen können, um diese anschließend via Social Media zu veröffentlichen.

Auch die Partnerschaft mit IONOS soll ausgebaut werden: Ziel ist es, noch mehr Prozesse in die Cloud auszulagern. Insbesondere rechenintensive Prozesse wie das Rendering von Videos stehen dabei im Fokus.



Sie haben diese spannende Story mit Interesse gelesen?

Athlyzer hat es bereits getan. Die Cloud hilft aber auch Ihrem Unternehmen bei der gezielten Weiterentwicklung Ihres Geschäfts. Wenn auch Sie Ihr Unternehmen voranbringen wollen, treten Sie mit uns in den Dialog. Unsere Cloud Consultants beraten Sie kompetent und umfassend – und zeigen Ihnen, wie Ihre IT in der IONOS Cloud für die Herausforderungen der Digitalisierung bestens aufgestellt ist.

Rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail – am besten noch heute!

+49 30 57700 850

produkt@cloud.ionos.de

Impressum

IONOS SE
Elgendorfer Str. 57
56410 Montabaur

IONOS Cloud-Kontakt

Telefon +49 30 57700-840
Telefax +49 30 57700-8598
E-Mail produkt@cloud.ionos.de
Website <https://cloud.ionos.de/>

Vorstand

Hüseyin Dogan, Claudia Frese, Arthur Mai, Dr. Markus Noga, Britta Schmidt, Dr. Jens-Christian Reich, Achim Weiß

Aufsichtsratsvorsitzender

Sven Fritz

Handelsregister

IONOS SE: Amtsgericht Montabaur / HRB 24498

Umsatzsteuer-IdentNummer

IONOS SE: DE815563912

Copyright

Die Inhalte der Success Story wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität keine Gewähr.

© IONOS SE, Mai 2024

Alle Rechte vorbehalten – einschließlich der, welche die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung der Inhalte dieses Dokumentes oder Teile davon außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes betreffen. Handlungen in diesem Sinne bedürfen der schriftlichen Zustimmung durch IONOS SE. IONOS SE behält sich das Recht vor, Aktualisierungen und Änderungen der Inhalte vorzunehmen.